

INITIATIVE
ÄRZTE GEGEN
RAUCHERSCHÄDEN
AUSTRIAN COUNCIL ON
SMOKING AND HEALTH
www.aerzteinitiative.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT
UND KONSUMSCHUTZ
sozial
MINISTERIUM

**„NICHTRAUCHERINNENSCHUTZ IN ÖSTERREICH –
STATUS QUO UND AUSBLICK“**

SYMPOSIUM LUNGENKREBS-FRÜHERKENNUNG IN ÖSTERREICH

23. MÄRZ 2018, EAGLE HOMEONE, 1010 WIEN

MR Dr. Franz Pletsch
AL IX/1 und stv St. IX/1 im BMAöSG

1

Inhalt

1. Raucherprävalenzen und Tobacco Control Scale 2016
2. WHO/FCTC
3. TPD II
4. TNRS
5. Rechtsprechung
6. Herausforderungen/Ausblick

2

Ausgangslage

- Weltweit sterben jährlich ca. **6 Mio Menschen** an den Folgen des Tabakkonsums
- EU-weit sind es ca. **700.000**
- in Ö sind es ca. **15.500** der über 30-Jährigen (WHO Global Report on the Tobacco Attributable Mortality, 2004, veröffentlicht 2011)
- Im Schnitt sind in Europa und den USA 16 % aller Todesfälle der über 30-Jährigen in Verbindung mit Tabakkonsum (aktiv und passiv) zu sehen, weltweit sind es im Schnitt 12 %.
- Rauchereinstiegsalter: 70 % vor dem 18. Lebensjahr
94 % vor dem 25. Lebensjahr

3

1. Raucherprävalenzen Österreich

Anteil der täglich Rauchenden an der Bevölkerung 15+, 1972-2015

Laut den beiden aktuellsten Befragungen in Hinblick auf das Rauchverhalten in der Bevölkerung rauchen **21 %** (Befragung zum Substanzgebrauch 2015) bzw. **24 %** (ATHS 2014) der Altersgruppe 15+ täglich.

Quelle: Epidemiologiebericht Sucht, GÖG, veröffentlicht 2017

4

1. Raucherprävalenzen EU

- Laut Eurobarometer rauchen **28 %** der österreichischen Bevölkerung. Damit liegen wir 2 % über dem EU-Durchschnitt.
- Die Größte Anzahl an Raucher gibt es in Griechenland mit 37 %, dagegen rauchen nur 7 % der Schweden.

Base: all respondents, N=27,901

Quelle: Spezial Eurobarometer 458, veröffentlicht im Mai 2017

5

1. Raucherprävalenzen OECD

- OECD-Statistik zu jugendlichen Rauchern (Health at a Glance 2017)
→ Österreich liegt im neg. Spitzenfeld: 14,5 % der Jugendlichen rauchen

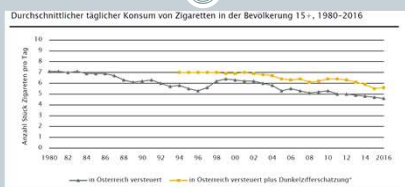
4.5. Smoking among 15-year-olds, 2013-14
Smoking at least once a week

Source: Inchley et al. (2016); Cancer Council Victoria (2016) for Australia.

STATLINK <http://dx.doi.org/10.1787/888933602785>

6

1. Raucherprävalenzen Österreich



Aktuelle Verkaufszahlen und Dunkelzifferschätzungen ergeben für das Jahr 2016 einen Zigarettenkonsum von 4,6 bis 5,6 Stück pro Kopf und Tag. Im längerfristigen Trend zeigt sich bei den Verkaufszahlen als auch bei den Dunkelzifferschätzungen ein leichter Rückgang.

Quelle: Epidemiologiebericht Sucht, GÖG, veröffentlicht 2017

7

1. Raucherprävalenzen

E-Zigaretten-Konsum in der Europäischen Union

Beinahe jeder Zehnte (9%) hat E-Zigaretten ein- oder zweimal ausprobiert, benutzt sie aber nicht regelmäßig.

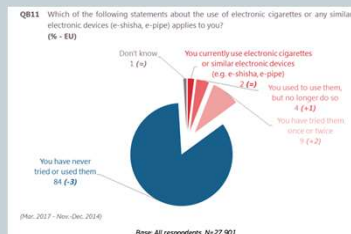
Nur 2% der Befragten verwenden derzeit E-Zigaretten.

Weitere 4% haben E-Zigaretten benutzt, tun dies aber nicht mehr.

Mehr als acht von zehn (84%) der Befragten haben nie elektronische Zigaretten probiert oder benutzt.

Seit 2014 ist der Anteil derer, die diese Produkte zumindest probiert haben, gestiegen (15% gegenüber 12% im Jahr 2014).

21% der 25-39 Jährigen haben E-Zigaretten probiert. Im Vergleich dazu haben nur 6% der Befragten im Alter von 55 Jahren oder älter eine E-Zigarette geraucht.



Quelle: Special Eurobarometer 458, veröffentlicht im Mai 2017

8

1. Tobacco Control Scale 2016

The Tobacco Control Scale in Europe 2016:

(veröffentlicht im März 2017)

- beschreibt die Ergebnisse/Fortschritte von Tabakkontrollmaßnahmen in 35 europäischen Staaten
- Österreich belegte mit 36 von 100 Punkten erneut den letzten (35.) Platz.



9

1. Tobacco Control Scale 2016

Kommentar der Autoren:

„A very low profile on all tobacco control policies. Austria had the lowest score since 2007, but was the first European country to ratify the WHO FCTC Illicit Trade Protocol.“

Sichtweise des BMGF:

„Der TCS 2016 lässt die Novellen 2015 und 2016 zum TabakG/TNRSRG außer Acht. Österreich hat inzwischen eines der strengsten NRS-Gesetze EU-weit.“

10

1. Tobacco Control Scale 2016

Tobacco Control Scale 2016:

6 zentrale Maßnahmen im Bereich der Tabakkontrolle:

- Höhe der Steuern auf Tabakprodukte
- Rauchverbote im öffentlichen Raum
- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung
- Werbe- und Marketingverbote
- Warnhinweise auf Tabakprodukten
- Entwöhnangebote für RaucherInnen

Ranking 2016 (2016)	Country	Price (2016)	Public places (2016)	Advertising ban (2016)	Health warnings (2016)	Score (2016)
1 (1)	UK	20	12	12	12	56
2 (2)	Ireland	20	12	12	12	56
3 (3)	Ireland	20	12	12	12	56
4 (4)	France	20	12	12	12	56
5 (5)	Norway	20	12	12	12	56
6 (6)	Finland	20	12	12	12	56
7 (7)	Denmark	20	12	12	12	56
8 (8)	Spain	20	12	12	12	56
9 (9)	Hungary	20	12	12	12	56
10 (10)	Netherlands	20	12	12	12	56
11 (11)	Sweden	20	12	12	12	56
12 (12)	Poland	20	12	12	12	56
13 (13)	Portugal	20	12	12	12	56
14 (14)	Belgium	20	12	12	12	56
15 (15)	Chad	20	12	12	12	56
16 (16)	Burkina Faso	20	12	12	12	56
17 (17)	Belgium	20	12	12	12	56
18 (18)	Switzerland	20	12	12	12	56
19 (19)	Denmark	20	12	12	12	56
20 (20)	France	20	12	12	12	56
21 (21)	Denmark	20	12	12	12	56
22 (22)	Denmark	20	12	12	12	56
23 (23)	Denmark	20	12	12	12	56
24 (24)	Denmark	20	12	12	12	56
25 (25)	Denmark	20	12	12	12	56
26 (26)	Denmark	20	12	12	12	56
27 (27)	Denmark	20	12	12	12	56
28 (28)	Denmark	20	12	12	12	56
29 (29)	Denmark	20	12	12	12	56
30 (30)	Denmark	20	12	12	12	56
31 (31)	Denmark	20	12	12	12	56
32 (32)	Denmark	20	12	12	12	56
33 (33)	Denmark	20	12	12	12	56
34 (34)	Denmark	20	12	12	12	56
35 (35)	Denmark	20	12	12	12	56
36 (36)	Denmark	20	12	12	12	56
37 (37)	Denmark	20	12	12	12	56
38 (38)	Denmark	20	12	12	12	56
39 (39)	Denmark	20	12	12	12	56
40 (40)	Denmark	20	12	12	12	56
41 (41)	Denmark	20	12	12	12	56
42 (42)	Denmark	20	12	12	12	56
43 (43)	Denmark	20	12	12	12	56
44 (44)	Denmark	20	12	12	12	56
45 (45)	Denmark	20	12	12	12	56
46 (46)	Denmark	20	12	12	12	56
47 (47)	Denmark	20	12	12	12	56
48 (48)	Denmark	20	12	12	12	56
49 (49)	Denmark	20	12	12	12	56
50 (50)	Denmark	20	12	12	12	56

11

2. WHO/FCTC

Tabakkonvention (FCTC) der WHO

- FCTC/erstes weltweites Gesundheitsabkommen
- völkerrechtlich verbindlich
- Zielvorgaben der FCTC in Ö bereits mit der Novelle des TabakG 2004 umgesetzt (Inkrafttreten mit 1.1.2005)
- September 2005 - von Ö ratifiziert; 180 Vertragsstaaten;
- Gemäß Art. 21 FCTC besteht eine regelmäßige Kontrollpflicht
- Teil III der FCTC legt Maßnahmen zur Tabakkontrolle fest:
 - preisbezogene + steuerliche Maßnahmen zur Verminderung der Nachfrage nach Tabak (Art. 6)
 - nicht preisbezogene Maßnahmen (Art. 7; Leitlinien zur Umsetzung der Art. 8-13)
 - Schaffung wirksamer Maßnahmen zum Schutz vor Passivrauch (Art. 8; z.B. Arbeitsplatz, öffentl. Orte, Verkehrsmittel,...)
 - Maßnahmen hinsichtlich der Überprüfung der Inhaltsstoffe von Tabak- und verwandten Erzeugnissen, der Angaben am Produkt und der Verpackung und Etikettierung (Art. 9, 10 + 11)
 - Maßnahmen in Bezug auf Information, Aufklärung, Schulung und Bewusstseinsbildung (Art. 12)
 - Werbe- und Sponsoringverbote (Art. 13)
 - Maßnahmen in Bezug auf die Förderung verminderter Nachfrage und Aufgabe des Tabakkonsums (Art. 14)

12

2. WHO/FCTC

• Highlights der 7. CoP in Neu-Delhi (November 2016)

- Einrichtung eines **Experten-Panels** zur Vorbereitung der ersten Konferenz der Mitglieder des Protokolls (MOP 1), voraussichtlich im Konnex zur CoP 8 in Genf
- Österreich** war erster MS der EU, der das „**Illicit Trade Protokoll**“ der FCTC ratifizierte (3. November 2014)
- ad **EN(N)DS und Wasserpipe**n: Die MS wurden eingeladen, regulatorische bzw. restriktive Maßnahmen zu ergreifen
- => umgesetzt in **Ö** mit **Novelle TabakG 2015** (BGBl. I Nr. 101/2015) und **Novelle TNRSRG 2016** (BGBl. I Nr. 22/2016)

13

3. TPD II

• Ziel der Neuregelung:

- Besseres Funktionieren des Binnenmarktes
- Hohes Maß an Gesundheitsschutz



• Gründe der Neuregelung:

- Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, zum Beispiel über Tabakaromen und die Wirksamkeit von Gesundheitswarnungen
- Neue Produkte im Handel, darunter E-Zigaretten und stark aromatisierte Tabakerzeugnisse
- Unterschiedliche Reaktionen der Mitgliedsstaaten auf Entwicklungen der letzten 10 Jahre betr. Tabakprodukte/-markt
- EU und alle Mitgliedstaaten sind Vertragsparteien des rechtsverbindlichen WHO-Rahmenübereinkommens zur Eindämmung des Tabakkonsums (FCTC)
- Verschärfung der Vorschriften über Tabakerzeugnisse wegen gesundheitsschädlicher Folgen des Tabakkonsums (wichtigste vermeidbare Todesursache, ca. 14.000 Tote in Ö, ca. 700.000 in der EU)

Rauchfreitelefon 2015; Factsheet „Tobacco in the EU“, EK 2014

14

3. TPD II

- Weiterentwicklung der Meldung der Inhaltsstoffe von Tabakerzeugnissen und der Warnhinweise auf Zigaretteneinpackungen
- Regelungen in der TPD II bloß für **nikotinhaltige E-Zigaretten** – Art 20 TPD II
 - Aber: Alles, was für den Konsum nikotinhaltiger Produkte genutzt werden kann, fällt unter die Def. der TPD II
 - Achtung: siehe Beschluss/6. CoP/Moskau vom Okt 2014, der die Mitberücksichtigung auch der nikotinfreien Produkte vorsieht => **nikotinfreie Produkte wurden in der Novelle zum TabakG 2015/TNRSRG 2016 mitaufgenommen**
- Den Mitgliedsstaaten steht es frei/werden ermutigt (durch die TPD II nicht normierten) Bereiche in den Grenzen der eigenen Zuständigkeit einer Regelung zuzuführen (EG 48):
 - rauchfreie Zonen (siehe auch Empfehlung des Rates über rauchfreie Umgebung (2009/0088 CNS))
 - heimische Verkaufsmodalitäten, Werbung, „brand stretching“
 - Einführung/Altersgrenze für E-Zigaretten/Nachfüllbehälter
- Sonstige einschränkende Regelungen wie „**Display ban**“ oder **Einheitsverpackungen** (wie etwa bereits in Frankreich und UK implementiert) derzeit in Ö nicht geplant

15

4.1. TNRSRG

Tabak- und NichtraucherInnen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetz (TNRSRG)

- Stammfassung aus dem Jahr **1995** (BGBl. Nr. 431/1995), damals Tabakgesetz (TabakG)
- TPD II durch Novelle des **TabakG/TNRSRG 2016** (21.5.2016) (BGBl. I Nr. 22/2016) in nationales Recht umgesetzt
- Bund als Gesetzgeber, Vollziehung durch Bund in Form von mittelbarer Bundesverwaltung (v.a. durch Bezirksverwaltungsbehörden), **Art. 10 B-VG**
- Tabakrecht = **Querschnittsmaterie**, Verantwortungsbereich mehrerer Ministerien (insbes. BMGF, BMF, BMEIA und BMASK)
- sonstige relevante nat. Gesetze: Tabakmonopolgesetz, Tabaksteuergesetz, Arzneimittel- und Medizinproduktegesetz, Konsumentenschutz- bzw. Produktsicherheitsrecht, ArbeitnehmerInnenschutzgesetz

16

4.2. Novelle zum TabakG/TNRSRG

- Titel:** Tabak- und NichtraucherInnen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetz (TNRSRG)
- Neue Begriffsdefinitionen (§ 1):** Kautabak, Tabak zum oralen Gebrauch, Außenverpackung, Beutel, Emissionen, Aromastoffe und charakteristische Stoffe
- Inverkehrbringungsverbote (§ 2):** auch verwandte Erzeugnisse mitumfasst; nicht nur Snus, sondern auch Kautabak mit Mai 2016 verboten
- Verbot des Versandhandels (§ 2a):** umfasst nationalen und internationalen Versandhandel, Import und Export => **Vollzugsprobleme!**
- Kombinierte gesundheitsbezogene Warnhinweise (§ 5a):** Bild mit Text und Informationen über Hilfsprogramme zur Raucherentwöhnung (Rauchfrei Telefon: 0800 810 013 auf allen Packungen!) => Problematik Schockbilder als bloße „**Produktvorgabe**“ oder auch als „**Präsentationsvorgabe**“?!


17

4.2. Novelle zum TabakG/TNRSRG

- Verbot von Bewerbung irreführender Eigenschaften (§ 5d):** zB. keine Angaben über gesundheitliche Wirkungen, Risiken oder Emissionen
- Rückverfolgbarkeit und individuelles Erkennungsmerkmal (§ 7):** gilt für Zigaretten und Tabak zum Selbstdrehen ab 20.05.2019; für die restlichen Produkte ab 20.05.2024
 - Einführung eines EU-weiten elektronischen Systems zur Rückverfolgbarkeit von Tabakwaren (Track and Trace);
 - Jede Packung von Tabakerzeugnissen muss ein individuelles Erkennungsmerkmal und ein Sicherheitsmerkmal aufweisen
 - Delegierte Rechtsakte wurden im schriftlichen Votingverfahren/MS am 29. November 2017 angenommen => nationale Umsetzung geboten
- Meldepflicht der Hersteller/Importeure (§ 8):** bei Änderung/neuem Produkt müssen Inhaltsstoffe und Emissionen angegeben werden
- Einführung verschärfter Meldepflichtungen für bestimmte Zusatzstoffe möglich (**Prioritätenliste, § 8a**), noch nicht umgesetzt, Umsetzung im 1. Halbjahr 2018 geplant
- Verbot von charakteristischem Aroma (§ 8b):** für Tabakerzeugnisse, die eine unionsweite Verkaufsmenge von 3% oder mehr in einer Erzeugniskategorie darstellen, gilt § 8b erst ab 20.05.2020

18

4.2. Novelle zum TabakG/TNRSG

- Einführung der Kategorie „**pflanzliche Raucherzeugnisse**“ und entsprechende Regelungen (§ 8c)
- Neuregelung der **Überwachung und amtlicher Untersuchung** (§§ 9, 10): Mitwirkung der Österreichischen Agentur für Gesundheit- und Ernährungssicherheit GmbH (AGES), eigens eingerichtete Koordinationsstelle Tabak mit Kontroll- und Prüfororganen, Kontrollen werden seit Herbst gem. eines Kontroll- und Prüfplans durchgeführt
- Einführung eines Zulassungsverfahrens für neuartige Tabakerzeugnisse (§ 10a) bisher noch keine Antragstellung erfolgt, (PMI plant Antragstellung zu IQOS)
- **Inverkehrbringen von elektronischen Zigaretten (§§ 10b ff)**: Meldepflicht, Regelungen für Verpackung, Kontrollen und Maßnahmen, Packungen und Außenverpackungen von E-Zigaretten und Nachfüllbehälter dürfen keine Elemente oder Merkmale aufweisen, die einem Lebensmittel- oder Kosmetikerzeugnis ähneln (z.B. Lemon, ...), das **ChemG** ist zu beachten
- **Ausdehnung des Werbe- und Sponsoringverbotes (§ 11)**: gilt nun auch für verwandte Tabakerzeugnisse
- **Absolutes Rauchverbot in Gastronomiebetrieben (§ 12)**: gilt ab 1. Mai 2018; Ausdehnung der NRS- und Rauchverbotsbestimmungen auf verwandte Erzeugnisse bereits ab 20. Mai 2016
 - Regierungsprogramm ÖVP/FPÖ und Individualantrag sehen Auflockerung/absol. Rauchverbots vor

19

4.3. Individualantrag vom 28.2.2018

- **Beibehaltung der bisherigen Sonderregelungen/§ 13a TNRSG** (Ausnahmen vom generellen Rauchverbot) in der Gastronomie auch nach 30. April 2018
- **Verbot des Verkaufs** von Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen an Personen im Alter unter 18 Jahren **ab 1. Jänner 2019**
- **Rauchverbot in Fahrzeugen** in Anwesenheit von Personen im Alter unter 18 Jahren (§ 12 Abs. 4 - **Kontrolle** durch Organe des öff. Sicherheitsdienstes und Vollzug/BMASGK im Einvernehmen mit BMVIT)
- **Verordnungsermächtigung/BMASGK**, um über § 13a Abs. 4 Z 4 hinausgehende Vorschriften für den besonderen Gesundheitsschutz von Personen, im Alter unter 18 Jahren, welche in Betrieben mit Raucherräumen gemäß § 13a arbeiten oder ausgebildet werden, erlassen zu können.

20

4.3. Individualantrag vom 28.2.2018

- Die sonstigen mit Novelle BGBl I Nr. 101/2015 verankerten Neuregelungen, wie insbesondere **Rauchverbot** auch
 - auf **Schulfreiflächen**,
 - in **Vereinen** in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen,
 - in nicht ortsfesten Einrichtungen insbes. **Festzelte**,
 - ausnahmslos in **Mehrzweckhallen**,
 - in öffentlichen und privaten **Verkehrsmitteln** zur entgeltlichen oder gewerblichen Personenbeförderung,
 - Rauchverbot in **Trafiken als Postpartner**,
 - **Sanktionierung** aller Bemühungsverpflichtungen etc.,

bleiben von den Änderungen im ggstdl. Individualantrag unberührt und treten ungeachtet dessen wie geplant mit **1. Mai 2018 in Kraft**.

21

4.4. Gegenüberstellung FCTC - TPD II - TNRSG

Tabakkontrollmaßnahmen/FCTC	Vorgaben/TPD II	Umsetzung/Tabakkontrollmaßnahmen in Österreich
preisbezogene Maßnahmen (Art. 6 FCTC)	keine unmittelbaren Vorgaben	Tabaksteuergesetz
RV im öffentl. Raum (Art. 8 FCTC)	keine unmittelbaren Vorgaben, MS werden jedoch dazu ermutigt, Vorschriften betr. rauchfreien Zonen einzuführen (Erw. Gr. 48)	RV in Schulen (§ 12 TNRSG), in Räumen öffentl. Orte (mit Ausnahmen, § 13 TNRSG), RV in der Gastronomie (ab Mai 2018??) , etc.
Maßnahmen betr. Inhaltsstoffe und Emissionen, Messmethoden, Verpackungsvorgaben (Art. 9-11 FCTC)	Grenzen f. Inhaltsstoffe u. Emissionen, Meldepflichten (Art. 9-13), Meldung neuartiger Tabakerzeugnisse (Art. 19), pflanzliche Raucherzeugnisse (Art. 21 u. 22), Art. 24 TPD II räumt den MS Möglichkeit ein, auch strengere Regelungen einzuführen	Meldepflicht und Grenzen für Inhaltsstoffe u. Emissionen (§§ 4-6c, 8-8c TNRSG), KGWH (§§ 5-6 TNRSG), etc.
Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung (Art. 12 FCTC)	keine unmittelbaren Vorgaben	Kampagnen wie z.B. YOLO/TPD 2015/16/17, Ombudsstelle NRS im BMGF, Rauchfrei Telefon, „Wölkchen, Völkchen“, „Die rauchfreie Schule – gemeinsam gegen das Rauchen“, „Rauchfreies Krankenhaus, etc.
Werbe- und Sponsoringverbot (Art. 13 FCTC)	Erw. Gr. 48	Werbe- und Sponsoringverbot bereits seit 2003 und erweitert mit 1.1.2009 (§ 11 TNRSG)
Entwöhnungsangebote für RaucherInnen (Art. 14)	keine unmittelbaren Vorgaben	Hauptverband der Sozialversicherungsträger, BÖP, etc.

22

5. Entwicklung der Rechtsprechung

- **Beschluss/HG Wien vom 27.3.2015**, 19 Cg 13/15, einstweilige **Verfügungen**: Verein „Interessengemeinschaft für fairen Wettbewerb in der Gastronomie“, dessen Mitglieder auch Betreiber von Gastronomieunternehmen umfasst, klagt auf **Unterlassung von Verstößen gegen das UWG** – Beklagte verschaffen sich **Wettbewerbsvorteil gegenüber gesetzestreuen Mitbewerbern**, indem sie gegen § 13a TabakG verstoßen.
- **Erkenntnis/VfGH vom 12. Oktober 2016**, G 159/2016: Inverkehrbringungsverbot von Kautabak (notifiziert gem. Art. 24 TPD II), verhältnismäßiger Eingriff in Erwerbsfreiheit und Gleichheitsgrundsatz, gerechtfertigt durch Gesundheitsschutz (insbes. bei Jugendlichen), **Durchführungsbeschluss von EK am 1.12.2017** bestätigt ebenfalls die Rechtmäßigkeit des Kautabakverbots

23

5. Entwicklung der Rechtsprechung

- **Urteil/OGH vom 16.11.2016**, 2 Ob 1/16k: zeitlich beschränktes Rauchverbot in eigener Wohnung, nachbarrechtliche Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme, abhängig von konkreter Wohnsituation (zB Ortsüblichkeit)
- **Beschluss/OGH vom 30.1.2017**, 6 Ob 2/17p: **Unterlassungsanspruch gg. KGWH auf Zigarettenverpackungen**, bloße Ähnlichkeit des Abgebildeten nicht ausreichend für Unterlassungsanspruch gem. Urheberrechtsgesetz
- **Erkenntnis/VfGH vom 14.3.2017**, G 164/2016: **Gleichstellung v. nikotinhaltigen u. nikotinfreien E-Zigaretten /Versandhandelsverbot/E-Zigaretten**; verhältnismäßiger Eingriff in Freiheit der Erwerbstätigkeit, Unverletzlichkeit des Eigentums sowie in Gleichheitsgrundsatz; dient dem Schutz der Gesundheit, der KonsumentInnen und der Jugend

24

5. Entwicklung der Rechtsprechung

- **Erkenntnis/VwGH vom 15.12.2017**, Ra 2016/11/0130: Unterstützungsleistung mit Eignung zur Entfaltung einer verkaufsfördernden Wirkung ist ausreichend für Verstoß gegen Sponsoringverbot (Möglichkeit der Zuordnung einer Buchstabenreihenfolge zu einem Tabakunternehmen.)
- **Beschluss/VfGH vom 26.02.2018**, G 122/2017: **Individualantrag** betr. Verfassungswidrigkeit der geltenden **Shisha-Regelungen** aufgrund Einschränkungen bzw. Gleichstellungen mit übrigen Tabakerzeugnissen – Behandlung wegen Aussicht auf Erfolg **abgelehnt**

25

6. Herausforderungen/Ausblick

- **dynamischer Wandel** u. Änderungsbedarf/gesundheitspol. Strategien
- **Neuaufbau/Kontrollstrukturen/AGES** (Herbst 2017)
- **Umsetzungsverantwortlichkeit/BMGF** als benannte Behörde ggüber EK/DG Sante
- **Querschnittsmaterie** (unterschiedliche Zuständigkeiten/Verfahrensabläufe etc.)
- **Überregulierung vs. Mindestkontrolle** (pragmatische Vorgehensweisen vs. Durchsetzungsverpflichtungen)
- **Richtungsstreit**/Gesundheits- und/ vs. Wirtschaftspolitik

26

6. Herausforderungen/Ausblick

Berücksichtigung der Hauptschnittstellen



27

6. Herausforderungen/Ausblick

- **Rauchentwöhnung:**
 - Beratungs-, Therapie- und Betreuungsangebote
 - Kostentragung
- **Nationale Drogenstrategie** mit umfassendem Ansatz in Zusammenschau legale/illegale Drogen sowie Verhaltenssüchte
 - **Sucht- und Präventionsstrategie** - 1. österreichweite Sucht- und Präventionsstrategie (Ministerratsbeschluss vom Jänner 2016)
- **rauch- und dampffreies Österreich?** (z.B. Finnland bis 2030)
- **Rauchverbot in der Gastronomie** ab Mai 2018?
 - Verschärfung NRS (Freiflächen etc.)
 - eventuelle Abänderungen gem. Arbeitsprogramm der künftigen Bundesregierung
- **österreichische EU-Ratspräsidentschaft 2018, CoP 8 im Oktober 2018**



28

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



Email: franz.pietsch@bmw.gv.at

29